

prio come ovunque, è necessario in particolare attribuire anche qui il giusto valore alla sicurezza, creando un pacchetto di misure equilibrato.

Nei centri postali più grandi vengono impiegate ormai da anni forze lavorative straniere, senza le quali non sarebbe possibile svolgere un esercizio regolare.

Il numero delle rapine negli uffici postali ha potuto essere ridotto in modo considerevole negli ultimi anni. Il confronto tra le banche e le PTT, per l'anno 1993, relativo alla quantità di furti e alle somme rapinate risulta decisamente favorevole alle PTT. Le PTT continueranno sicuramente a prestare, anche nel proprio interesse economico, la massima attenzione all'importante settore della sicurezza e a far confluire le loro conoscenze negli sforzi svolti dall'azienda per migliorare costantemente la sicurezza.

Mediante il presente postulato, il Consiglio federale è invitato a sollecitare direttamente le PTT affinché adottino misure nell'ambito della sicurezza. Il Consiglio federale può tuttavia impartire direttive alle PTT solo per salvaguardare interessi importanti del Paese. Questa premessa non è soddisfatta nel caso in questione. Come esposto in precedenza, i necessari provvedimenti di sicurezza sono del resto già adottati dalle PTT e gli obiettivi del postulato pertanto raggiunti.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates
Dichiarazione scritta del Consiglio federale
Déclaration écrite du Conseil fédéral*
Il Consiglio federale propone di respingere il postulato.

Abgelehnt – Rejeté

94.3206

**Postulat Jöri
Aufrechterhaltung der SBB-Linie
Luzern–Küssnacht–Immensee
Maintien de la ligne CFF
Lucerne–Küssnacht–Immensee**

Wortlaut des Postulates vom 8. Juni 1994

Der Bundesrat wird eingeladen, sich für die Erhaltung der SBB-Linie Luzern–Küssnacht–Immensee einzusetzen.

Texte du postulat du 8 juin 1994

Le Conseil fédéral est invité à oeuvrer en faveur du maintien de la ligne CFF Lucerne–Küssnacht–Immensee.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Bäumlin, Béguelin, Bodenmann, Brunner Christiane, Bühlmann, Bundi, Bürgi, Carobbio, Danuser, de Dardel, Dormann, Duvoisin, Eggenberger, Fankhauser, von Felten, Fischer-Sursee, Gross Andreas, Haering Binder, Hafner Ursula, Hämmerle, Herczog, Jeanprêtre, Ledergerber, Leemann, Leu Josef, Leuenberger Ernst, Marti Werner, Rechsteiner, Ruffy, Schnider, Stamm Judith, Steiger Hans, Strahm Rudolf, Vollmer, Züger (35)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Seit längerer Zeit ist bekannt, dass die SBB die Stilllegung der Linie Luzern–Küssnacht–Immensee und eine Umstellung des Personenverkehrs auf Busbetrieb planen. Die mögliche Aufhebung einer Hauptlinie der SBB hat exemplarischen Charakter im Sinne der Erstmaligkeit und einer verkehrspolitischen Weichenstellung. Daneben spielt die betroffene Linie eine bedeutende Rolle im Regionalverkehr, was durch den hohen Kostendeckungsgrad unterstrichen wird.

Trotz gegenteiliger Verlautbarungen der SBB scheint die Konzentration auf Hauptachsen nun doch auf Kosten des Regionalverkehrs zu gehen. Diese Tatsache führt insbesondere in

jenen Kreisen zu einer gewissen Verunsicherung und Verärgerung, die sich in Volksabstimmungen für die «Bahn 2000» und die Neat eingesetzt haben, weil sie davon überzeugt waren, dass diese keinen Abbau des Regionalverkehrs brächten. Dies ist aber bei einer Umstellung auf Busbetrieb der Fall.

Im weiteren erachten wir es als wenig sinnvoll, die Hauptlinie Luzern–Immensee auf die Hauptlinie Luzern–Ebikon umzulegen, da durch die Einführung des 30-Minuten-Taktes Luzern–Zürich kaum Schienenkapazitäten verfügbar sein werden. Es ist nicht einsehbar, dass einerseits die Hauptlinie Luzern–Immensee geschlossen werden soll und andererseits der Flaschenhals Rotsee aus geologischen Gründen auf längere Zeit einspurig bleiben soll.

Wir sind auch überzeugt, dass die Hauptlinie Luzern–Immensee als Zubringer zur Neat in der Zukunft an Bedeutung gewinnen wird, was eine Sanierung und die daraus resultierenden Investitionskosten rechtfertigt.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates
vom 14. September 1994*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral
du 14 septembre 1994*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenezunehmen.

Überwiesen – Transmis

94.3184

**Postulat Reimann Maximilian
Unabhängige Beschwerdeinstanz
von Radio und Fernsehen
Autorité indépendante
d'examen des plaintes
en matière de radio-télévision**

Wortlaut des Postulates vom 31. Mai 1994

Der Bundesrat wird eingeladen, im Bundesgesetz über Radio und Fernsehen das Kapitel über die Programmaufsicht (Art. 57ff. RTVG) wie folgt zu ergänzen bzw. in gleichem Sinn eine Änderung des Geschäftsreglements der Unabhängigen Beschwerdeinstanz (UBI) anzuordnen:

1. Die UBI teilt ihren Entscheid unverzüglich den beteiligten Parteien mit. Die Mitteilung enthält das Abstimmungsverhältnis, mit welchem der Entscheid zustande gekommen ist, sowie eine kurze Begründung.
2. Nach Kenntnisnahme des Entscheides durch die beteiligten Parteien informiert die UBI die Öffentlichkeit. Diese Medieninformation enthält ebenfalls das Abstimmungsverhältnis sowie die gleiche kurze Begründung.
3. Die ausführliche Begründung des Entscheides, die den Parteien als Ausgangsbasis für eine allfällige Verwaltungsgerichtsbeschwerde ans Bundesgericht dient, muss spätestens drei Monate nach Fällung des Entscheides ausgehändigt werden.
4. Wird eine Sendung von mehr als einer Person und mit unterschiedlicher Argumentation beanstandet und führen diese Beanstandungen im Sinne von Artikel 62 RTVG zu einer Beschwerde an die UBI, so nimmt die UBI, insbesondere in ihrer Medieninformation, angemessen auf die Vielfalt der Beschwerdeführung Rücksicht.

Texte du postulat du 31 mai 1994

Le Conseil fédéral est invité à compléter comme il suit le chapitre de la loi sur la radio et la télévision (LRTV) concernant la surveillance exercée sur les programmes (art. 57ss.), ou à ordonner une modification correspondante du règlement de l'Autorité indépendante d'examen des plaintes (ci-après: l'autorité):

Postulat Jöri Aufrechterhaltung der SBB-Linie Luzern-Küssnacht-Immensee

Postulat Jöri Maintien de la ligne CFF Lucerne-Küssnacht-Immensee

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1994
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	17
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	94.3206
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.10.1994 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1911-1911
Page	
Pagina	
Ref. No	20 024 581

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.